

# Volkswacht

für Schlesien

**Bezugspreis:** Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 6 mal und ist durch die Haupt-Expedition: Hirschstraße 4/6, durch die Buchhandlung der „Volkswacht“, Neue Graupentstraße Nr. 3, durch die Zeitungs-Agenturen zu beziehen. Einzelhefte 1 Pf., 10 Hefen 10 Pf., 10 Hefen durch die Post 12 Pf. (einschl. Porto). Bezugspreis im voraus zu entrichten wöchentlich 0,40 Goldmark, monatlich 1,20 Goldmark. Durch die Post frei ins Haus 2,00 Goldmark.

**Organ für die werktätige Bevölkerung**

Verlagsort und Hauptgeschäftsstelle Breslau 2  
Zersprech-Anschlüsse: Geschäftsstelle Ring 1206, Redaktion Ring 314.  
Postfach-Konto: Postfach-Amt Breslau Nr. 5852.

**Anzeigenpreis:** Je Millimeter für gewöhnliche Anzeigen aus Schlesien 30 Pf., auswärts 40 Pf., Stellenanzeigen 40 Pf., Familienanzeigen 50 Pf., Verlobungs- und Trauungsanzeigen 5 Pf. Kleine Anzeigen pro Wort 3 Pf., das letzte Wort 4 Pf. Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis spätestens 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Haupt-Expedition Hirschstraße 4/6 einschl. Porto in vollständigen Zeilen abgegeben werden.

## Das Riesenluftschiff über Deutschland.

### Vom Bodensee nach Scandinavien.

Ein technisches Meisterwerk, ein Triumph menschlicher Materialbeherrschung, wird zur Stunde auf seine Vollkommenheit geprüft, der Zeppelin R. III. macht seinen Probeflug durch Deutschland. Vom Gelingen dieses Fluges hängt es ab, ob er in zwei Wochen das Wagnis seiner Amerikareise unternimmt.

Erinnerungen werden wach an die ersten Flüge der deutschen Zeppeline vor 15 Jahren, die von der Spannung der Millionen begleitet wurden, an den Besieg des ersten Luftschiffes in Berlin, an die mehrfachen Unfälle, an den Tod bei Göttingen, an den Sturz im Wirbelsturm des Teutoburger Waldes, an den schicksalhaften Triumph des Meisters und an die menschenwürdige Verwendung seiner Erfindung im Weltkriege.

Sechs Jahre ist es her, seit man bei uns die letzten dieser Riesen sah. Die der Krieg nicht verhielt, die nahm der Sieger mit und er hat mit ihnen nicht viel Freude, aber manchen schweren Trauerfall erlebt. Seitdem ist ein größeres entstanden, ein Mammut von Leistungsmitteln dem unermüdbaren Eifer, der die letzten Arbeitstage, 60 Menschen trägt er über die Länder und Meere und nach kürzeren Probeflügen in der Schweiz ist er gestern um 10 Uhr aus seiner Base alle auf dem Bodensee aufgestiegen und hat um 11,20 Uhr Nordheim, um 12,15 Uhr mittags Darmstadt überquert.

Um 1,1 Uhr schwabte das Luftschiff über Frankfurt am Main, machte einen Kreis über der Stadt, passierte um 12,50 Uhr Gießen, um 2 Uhr Kassel, wo es von zwei Flugzeugen begleitet wurde. Um 3 Uhr nachmittags wurde das Luftschiff, von Hildesheim kommend, über der Stadtgrenze von Hannover gesehen. Um 3 Uhr 5 Minuten überflog es Hannover in Richtung Bremen. Um 5 Uhr nachmittags erreichte das Luftschiff Hamburg, nachdem es Bremen passiert hatte. Auf den Straßen und Plätzen der Stadt, auf den Dächern der Häuser und den Kirchhöfen hatte sich eine gewaltige Menschenmenge angesammelt, die das Luftschiff mit Spannung erwartete. In schneller Fahrt überflog es die Stadt, über der es in mäßiger Höhe eine Schleife beschrieb. Wenn Flugzeuge der Hamburger Station gegen das Luftschiff das Geklotz. Der Anblick war überwältigend. Durch Lärmschwenken und Aufsteigen wurde das Luftschiff begeistert begrüßt. Auf den Straßen jeder Fortschritt. Während des Fluges über der Stadt wurden die Passagiere des Schiffes durch Genossen Senator Krause als Vertreter der Hamburger Regierung mit einer Ansprache mittels des Hamburger Rundfunksenders begrüßt.

In nördlicher Richtung setzte das Schiff um 5,10 Uhr seinen Flug fort, passierte um 6 Uhr Schleswig, um 6,30 Uhr Flensburg, um 7 Uhr Kiel, um 7,45 Uhr Lübeck.

Die Nacht hindurch wollte das Luftschiff über der Ostsee kreuzen und damit eine Vorstudie zur großen Ozeanfahrt machen. Sollten bis zum Schluß des Abends darüber noch Nachrichten eintreffen, dann findet sie der Leser am Schluß dieses Berichtes. Wie die Berliner Mäntel melden, ist auf dem Flugplatz Staaken bei Berlin dem Luftschiff Z. R. III Freitag Abend funken-telegraphisch die Nachricht eingetroffen, daß das Luftschiff voraussichtlich Sonnabend früh gegen 9 Uhr über der Reichshauptstadt eintreffen wird. Ihm werden vom Reichspräsidenten und von der Reichsregierung Grüße und Glückwünsche übermittelt werden.

Die Dauer der ganzen Fahrt ist auf etwa 30 Stunden bemessen, Nebel und Regenwetter können die Heimkehr nach beschleunigen. Eine Fahrt nach Ostdeutschland und Breslau ist leider nicht in Aussicht genommen. Eine Landung in Staaten oder sonstwo ist gänzlich ausgeschlossen. Nach der Rückkehr von der Deutschlandfahrt werden nur noch einige Tage Pause zu genauer Ueberprüfung und Einteilung der Ladung usw. des Luftschiffes nötig sein, dann wird die Amerikafahrt angetreten.

Das Schiff ist, wie bekannt, amerikanisches Eigentum und im Auftrag Amerikas von deutschen und amerikanischen Ingenieuren in Friedrichshafen erbaut. Generer wird das hauptsächlich mit Bürgern und

Soldaten der neuen Welt bemannte Luftschiff nach Amerika fahren — wenn der Flug gelingt, ein neuer Triumph des Menschengenies.

### Die Nacht über der Ostsee und Scandinavien

Kopenhagen, 21. September. Auf der Kopenhagener Seewarte sind von Z. R. 3 folgende Funkmeldungen aufgenommen worden: 12,20 nachts Standort 4 Seemeilen südlich Ålan. 12,52: Wir sind im Anmarsch auf Kopenhagen. 1,5: Wir sind jetzt von Kopenhagen kommend über Ständer, bitte sofort Wasserflugstation anrufen und melden, daß Z. R. 3 die Nacht über Scandinavien und Ostsee kreuzt. 1,57: Wir sind über Helsingborg. Wetter bedeckt. Wind Nord-Nord-Ost 3 Sekunden-Meter. 2 Uhr: Landstrona passiert.

### Funkspruch vom Zeppelin.

Wir empfangen um 12,25 Uhr folgenden Funkspruch:  
**Achtung, Achtung, Achtung!** Hier ist der Z. R. III. Wir machen Sprechversuche auf Welle 3150. Wir fliegen über der Mark Brandenburg. (Die weiteren Mitteilungen über Maschinen-Geläuterte können wir heute nicht mehr wiedergeben.)

### Hitler kommt frei!

München, 25. September. (Eigener Drahtbericht.) Die landgerichtliche Strafkammer München I hat am Donnerstag die Entscheidung in der Frage getroffen, ob Hitler, Kriebel und Weber die ihnen im Urteil des 4. April 1924 in Aussicht gestellte Bewährungsfrist zugesprochen erhalten. Die Strafkammer, die unter Vorsitz des Landgerichtsdirektors Reichardt tagte, dessen Richter, unter dessen Vorsitz auch der Hitler-Prozess durchgeführt wurde, entschied nach mehrstündiger Beratung dahin, daß Hitler und Kriebel ab 1. Oktober mit Bewährungsfrist in Freiheit gesetzt werden, während die Entscheidung im Falle Weber solange aufgeschoben bleibt, bis das Ergebnis der Untersuchung in Sachen des Frontkämpfers vorliegt.

Gerechtigkeit regiert ein Volk — besonders in Bayern. Die Ankündigung der bevorstehenden Freilassung Hitlers hat in den nördlichen Kreisen Münchens großen Jubel ausgelöst, und es wurde sofort beschlossen, ihm bei seinem Entweichen in München „gewaltige Demonstrationen“ zu bereiten, die gleichzeitig ein Protest gegen eine etwa beschlossene Ausweisung Hitlers aus Bayern sein sollten. Die Polizeidirektion hat jedoch, wie die Mäntel aus München melden, strikte Anweisung, jede Demonstration energig zu verhindern. Demgegenüber ist auch für Freitag Abend die in den Bürgerbräukeller einberufene Hitlerverammlung der Großdeutschen Gemeinschaft Ehlers und Streichers verboten worden.

Erst gibt die Rechtspflege den Anlaß zu Demonstrationen, dann unterdrückt die Polizei sie.

### Gräfes Pech.

Wie eine Berliner Korrespondenz meldet, hat sich der Fraktionsvorsitzende der Nationalsozialistischen Freiheitspartei, von Graefe, M. d. R., nach blutigen Anschlägen der Kommunisten in einer Versammlung in Friedland in Böhmen freiwillig in Schutzhaft begeben, ebenso der in seiner Besetzung befindliche Abgeordnete Schliephake.

Weiß der Tunnel, welches Pech die deutschesten Männer andauernd haben. Herr Kunze, der Judenkiller, muß sich von einem Juden aus dem Wasser ziehen lassen, Herr von Graefe, der Tischehacker, begibt sich unter den Schutz der tschechischen Polizei.

### An die Luft gesetzt.

Die Landtagsfraktion des böhmischen Blocks hat die Abgeordneten Wiesebacher und Streicher nunmehr endgültig ausgeschlossen.

Bei den Deutschnationalen laufen die Abgeordneten Kutz und Stad davon, und bei den Böhmischen werden die Besten an die Luft gesetzt. Das sind die Erlöse Deutschlands.

### Auch diese Schlange häutet sich.

Der deutschnationale Reichstagsabgeordnete Schlange-Schönningen, einer der radikalsten seiner Partei, verkündete am letzten Sonntag in einer Rede zu Greiswald:

„Unser Ziel muß dahin gehen, sobald als möglich zur Herrschaft im Staate zu kommen, und zwar auf parlamentarischen Wege, weil es einen anderen Weg nicht gibt.“

So nach der „Deutschen Tageszeitung“. Und vor dreiwertel Jahren, da schrieb derselbe Schlange in Nr. 547 der „Deutschen Zeitung“ unter dem Titel „Der Wille zur Macht“ einen Artikel, der zur Revolution aufforderte und wörtlich sagte:

„Es wird niemals dahin kommen, daß wir uns auf parlamentarischen Wege so durchsetzen können, wie es zum Wohle des Volkes notwendig ist. . . . Auf parlamentarischen Wege ist Deutschland nicht zu retten, ob wir mitarbeiten oder nicht. . . . Die Beteiligung an einer parlamentarischen Regierung muß in Zukunft grundsätzlich abgelehnt werden!“

Es ist unheimlich, wie schnell sich diese Schlange gehäutet hat.

## Der Vorstoß zum Bürgerblock.

Der Vorstand der Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei hat in den letzten Tagen über die politische Lage beraten und einstimmig eine Entschließung gefaßt, in der es u. a. heißt:

„Die Außenpolitik des Reiches ist durch die Annahme des Londoner Paktes, die Erklärung der Reichsregierung zur Kriegsschuldfrage vom 20. August und den Beschluß des Kabinetts über den Eintritt in den Völkerbund vom 23. September festgelegt. Nunmehr handelt es sich um die innere Konsolidierung auf gemeinsamer außenpolitischer Grundlage. Wir haben seit langem das Ziel einer Zusammenfassung aller staatsbesorgenden und aufbauenden Parteien verfolgt. Nachdem nun der Reichstag am 20. August mit der erforderlichen verfassungsmäßigen Mehrheit den Londoner Abmachungen zugestimmt hat, wobei die deutschnationale Fraktion die Annahme mit ermöglichte, ist die Durchführung der damit erforderlichen Maßnahmen Sache aller Parteien und des ganzen Volkes. Wir glauben zu der Annahme berechtigt zu sein, daß die Deutschnationale Partei ihrerseits nunmehr die Durchführung der entstandenen Aufgaben mit sichern wird. Daburh wird die Bahn frei für eine Erweiterung des Reichskabinetts. Unser Ziel ist nicht die Schaffung eines Bürgerblocks. (Zwo!) Das deutsche Volk darf nicht in zwei Teile zerfallen, von denen der eine herrscht und der andere arbeitet und zahlt. Die leitende Idee unserer Innenpolitik war die Herbeiführung der Volksgemeinschaft unter Zurückstellung aller Bedenken. Deshalb hatten wir uns auch bereit gefunden, mit der Sozialdemokratischen Partei zusammenzuarbeiten. Dieses Zusammenwirken ist durch die Schuld der Sozialdemokratie gescheitert, welche sich den Maßnahmen des Kabinetts, Stresemann zur wirtschaftlichen Gesundung des Reiches und zur Wiederherstellung seiner inneren Ordnung widersetzt und damit wirtschaftliche und staatliche Notwendigkeiten der Parteipolitik opfert. Die Sozialdemokratie hat das Kabinett der Großen Koalition zu Fall gebracht. Sie hat sich mithin für die Lösung der jetzigen großen Aufgaben auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiete ausgeschlossen. Unser Ziel bleibt die Volksgemeinschaft. Für sie haben wir mit den übrigen Koalitionsparteien nicht ohne sichtbare Erfolge gearbeitet. Diese Erfolge müssen durch ruhige und stetige Fortentwicklung ausgebaut werden. Sie dürfen nicht infolge einer Reichstagsauflösung, die übrigens keine wesentliche Verschiebung der parlamentarischen Machtverhältnisse bringen würde, gestört werden. (Woh!) Die Lösung ist nach unserer festen Ueberzeugung nur durch Einbeziehung von sechs Millionen deutschnationaler Wähler in die Volksgemeinschaft und durch Sicherung ihrer Mitarbeit möglich. Nur so ist eine Befähigung der unvermeidbaren parteipolitischen Kämpfe auf ein erträgliches Maß und die Herstellung der für jeden Erfolg unentbehrlichen gemeinsamen außenpolitischen Front zu erreichen.“

Im Auftrage des Vorstandes der Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei haben, wie weiter gemeldet wird, die Reichstagsabgeordneten Dr. Jasp und Dr. Curtius dem Reichszankler Kenntnis von der Entschließung des Vorstandes über die Erweiterung des Reichskabinetts durch Einbeziehung der Deutschnationalen Volkspartei in die Regierung gegeben. Der Reichszankler nahm die Mitteilungen der Herren entgegen und erklärte ihnen angeblich, daß es nach den bekannten Vereinbarungen mit der Reichstagsfraktion der Deutschnationalen Volkspartei vom 20. August ohnedies seine Absicht gewesen wäre, noch vor Wiederzusammentritt des Reichstages von sich aus Verhandlungen über eine etwaige Regierungs-umbildung aufzunehmen und daß er bei dieser Ansicht bleibe.

Die Kullenschieber, die erst Herrn Marx selbst mit in den Hintergrund befördern wollten, haben auch schon die nötigen Arrangements getroffen. Damit der Coup gelingt, dürfe sowohl Herr Marx als auch Herr Stresemann auf ihren Plätzen bleiben. Die Deutschnationalen, die innerfraktionelles Bauchgrimmen haben, vermindern ihre Ansprüche. Sie sind zufrieden, wenn sie den Innenminister bekommen, Herr Jarres soll dafür an seinen Bürgermeisterplatz in Duisburg zurückkehren, ferner, wenn sie die Minister Höfle (Post) und Dejer (Eisenbahn) ersetzen dürfen. Wenigstens hofft die Deutsche Volkspartei auf sozial Entschagung bei den Deutschnationalen.

Zur Grube gehen, wenn es ist dieser Bürgerblock die Verbrüderung zur gemeinsamen Ausplünderung der minderbemittelten Volksgenossen. Die Lasten aus dem Dawes-Gutachten, die unvermeidbar waren, sollen von den Rechts- und Mittelparteien den breiten Massen aufgelegt werden — das ist der Sinn der „Regierungs-umbildung“. Deshalb wird auch gelogen zugunsten der Deutschnationalen und gegen die Sozialdemokratie. Die





## Herren- und Knaben-Konfektion

- Herren-Zwirnstrickhosen, dunkelgestreifte Strapazierqualität, Paar 4.90
- Herren-Hosen, schöne, kammgarnartige Streifen, gute Verarbeitg., Paar 7.75
- Herren-Fliekhosen, schwere Ware, blau, schwarz und gestreift, Paar 6.90
- Herren-Manchesterhosen, besonders gute Qualität, Paar 11.75
- Herren-Sportknoten (Breeches), gute dunkel- u. engl. gemust. Stoffe, weiter Schnitt, sauberste Verarbeitung, Paar 7.50
- Herren-Sportknoten (Breeches), aus guten, karierten, gestreift u. engl. gemust. wollenen Stoffen, Paar 16.50
- Samtkord-Sportknoten (Breeches), schwere Ware, in allen Größen, Paar 15.25

- Berufsmäntel, pa. Rohnessel, für sämtliche Gewerbe
  - für Herren 6.30 für Burschen 5.75
- Graue Berufsmäntel
  - für Herren 8.50 für Burschen 7.50
- Arztmäntel aus prima weißem Köperdrell 12.75

## Kleiner Knaben-Anzüge

in den schönsten modernsten Ausführungen in pa. Cheviot-Qualitäten zu außerordentl. billigen Preisen!

- Lodenmäntel nach Bozener Art, in allen Größen, Stück 24.75
- Herren-Gummimäntel, la Gummierung, in allen Größen, Stück 27.50, 22.75
- Windjacken, wasserdicht imprägniert, grau-grün, sämtliche Herrengößen, durchweg Stück 14.50
- Knaben-Kniehosen f. 9-14 Jahre, aus gemusterten, wollenen Strapazier-qualitäten für 9 Jahre Paar 2.35  
Jedes weitere Jahr 20 Pf. mehr.
- Manchester-Leibchenhosen für 3 bis 10 Jahre, prima Qualität, für 3 Jahre Paar 4.75  
Jedes weitere Jahr 35 Pf. mehr.
- Manchester-Kniehosen f. 9-14 Jahre, prima Qualität, mit besten Zutaten für 9 Jahre Paar 5.90  
Jedes weitere Jahr 50 Pf. mehr.



**Paul Alter, Kupferschmiedestraße 17.**

Nähe Schmiedbrücke, neben Hal-Schäfeld.

Brautleute wollt ihr glücklich sein, kauft Trauringe nur bei Alter ein.

**Fugenlose goldene Trauringe**

Platzen dieser Ringe ausgeschlossen. Konkurrenzlos billige Preise. Gravieren gratis.

### Achtung!

## Radio-Apparate und Kopfhörer

kauft man nur bei

# Gerhard Kutz & Co.

Breslau I, Schuhbrücke 72  
Fernsprecher 50341

Erstklassige Doppelkopfhörer	von 5.90 an
Radioapparate	von 2.40 an
Feldhörer	von 2.25 an
Antennendraht	von 0.65 an
Spulendraht	von 0.01 an
Lockkondensatoren	von 0.40 an
Drehkondensatoren	von 2.95 an
	von 6.50 an

Umtausch gestattet. Vollste Garantie, Versand gegen Nachnahme. Der Bau von Empfangsapparaten ist nur mit Genehmigung der R. T. V. gestattet.

**Berücksichtigt unsere Inserenten!**

## Konsum- und Sparverein „Vorwärts“ für Breslau u. Umgegend e. G. m. b. H. in Breslau

### Gründungs-Bilanz in Goldmark per 1. Januar 1924.

Betriebswerte	90 077.94	Eigene Mittel	16 660.11
Grundstücksmiete	182 500.—	Grundstück	—
Angelegte Werte	2.—	Schulden	1 988.—
Umlaufende Werte	14 950.68	Zugewommene Mittel	192 632.38
Verbindungsdebitoren	1 102.91	Verpflichtungen	77 953.04
	258 663.53		258 663.53

Die Mitgliederzahl beträgt am 1. Januar 1924: 22 025. Der Geschäftsanteil beträgt 30 Rentenmark. Die Haftsumme beträgt 30 Rentenmark = 660 750 RM.

Breslau, den 1. März 1924.

Der Vorstand:  
S. Hoffmann, W. Binzer, R. Müller.

Bestehende Bilanz haben wir geprüft und mit den ordnungsgemäß geführten Büchern übereinstimmend gefunden.

Breslau, den 12. März 1924.

Die Revisionskommission des Aufsichtsrats:  
Emil Dreßler, Richard Duda, Schneidewind, Seidel.

## Meine Schlager!

Sportwesten sort. Farben	Stück 9.75
Herren-Futterhosen alle Größen	Stück 2.95
Untertailen gestreift	Stück 1.60
Mako-Strümpfe braun	Paar 0.60

**Franz Schubert**  
4808 Büttnerstraße 3.

## Geld

auf Pfänder oder Wert gibt

Reißhaus „Wratzlawia“, Schwendefeldstraße 12.

Velour-Hüte die große Mode in allen Farben

R. Glücksmann Carlplatz 31

Reißweife elegante

## Frad- u. Rad-Anzüge

H. Mohaupt  
Reißstraße 1, L. Tel. 91 1391  
früher Albrechtstraße.

## Futterstoffe

Peter 50 Pf. bis 3 Mark, Gam 1000=40 Pf. 100 Sterne Zwirn 1.60, 100 Schminjenteil 1=5 Pf. Oberflächensteige 15 Pf. 700 g 40 u 63 Pf.

Barthold Lippert, Heinrichstraße 16. 4409



# Überall spricht man vom „Schwan im Blaiband“

Es kann nicht anders sein! Wenn ein aussergewöhnlich gutes Produkt auf den Markt gebracht wird, bildet dieses bald das Tagesgespräch!

Trotz alledes Rühmenswerten und Guten, das man Ihnen über die Feinkostmargarine „Schwan im Blaiband“ erzählt, dürfen Sie davon überzeugt sein, dass die guten Eigenschaften derselben nicht übertrieben werden können. Urteilen Sie selbst nach einem Versuch und auch Sie werden mit Begeisterung Ihre Bekannten auf „Schwan im Blaiband“ hinweisen. Kaufen Sie heute!

Preis 50 Pf. das Halbpfund in der bekannten Packung.

# Schwan im Blaiband

frisch gekümt

## Wintermäntel und Anzüge, neueste Formen, gute, haltbare Stoffe, von Mt. 24.— an.

Albrechtstraße 41, II. Kein Laden.

## An alle Hals- und Lungenleidende!

Hören Sie das Urteil Ihrer Leidensgefährten: „Teile Ihnen hierdurch voller Freude mit, daß es mit meiner Frau besser geht, sie hat kein kehlern Husten mehr, hat stets Appetit und hat schon über 20 Pfund zugenommen. Herbei Mail ich meine Frau nochmals vom Arzt untersuchen und er teilte mir mit, daß die Lunge wieder ganz gesund ist und jede Gefahr vorüber. Deshalb habe ich schon manchem Lungenkranken Ihren NYMPHOSAN-SIRUP empfohlen.“

So und ähnlich lauten die fast täglich bei uns eingehenden Dankschreiben.

Best.: Bals. Myr. cps. 3%, Na. Dr. 2%, Malt. 24%, Sacch. 15% f. emuls. Preis pro Flasche 3.— M. Zu haben in: Adler-Apotheke, Kränzelmarkt-Apotheke, Nasclmarkt-Apotheke „Z. n. goldene Hirsch“, Stern-Apotheke. Alleinhersteller: Nymphen A.-O., München 38 D. 10. 4698

**Kein Laden!**

## Tausende Paar Schuhwaren für den Volksverbrauch!

Herren-Rindbox-Schnürstiefel pa. Qual., fester Straßenstiefel	8.90	Damen-R.-Chevr.-Halbschuhe runde Form, hoher u. flacher Absatz	6.90	5.90
Herren-braun Schnürstiefel echt Boxkalf, weiß gedoppelt und echt Goodyear-Welt	11.90	Dam.-br. R.-Chevr.-Halbschuhe moderne spitze u. runde Form	7.90	7.90
Damen-echt Boxkalf Schnürstiefel la Fabr., Orig Goodyear-Welt	11.90	Damen-Schiebespangenschuhe die große Mode, schwarz und braun	7.80	7.80
Kind-her Knaben- u. Mädchenstiefel Strapazierqualität	4.50	Kinder-Stiefel gute Qualität	2.50	2.20
Gr. 36-39 5.50 5.— 27-30 25-26		Größe 23/24 20/22 Größe 18/20		

**Reich & Glücksmann Gartenstr. 37 pt. (neben dem Konzerthause).**

**Kein Laden!**



# Gewerkschaftsbewegung.

## Achtung, Dienstgeber und Hilfsarbeiter!

Die am 26. September stattgefundene Versammlung hat mit Mehrheit den vom Schlichtungsausschuss gefällten Schiedsspruch abgelehnt und ab 26. September den Streik beschlossen. — Wir bitten alle Arbeitssätter in der Provinz um Abdruck.

## Achtung, Buchdrucker!

Sonntag, den 28. September, vormittags 10 Uhr, im Gewerkschaftshaus:

### Angehörigenschaftliche Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung: Stellungnahme zu dem nicht-gekündigten Lohnabkommen und Anträge zum Gantag. Eintrag nur gegen Vorweisung der Mitgliedskarte. Persönliches Erscheinen ist Pflicht.

## Leipziger Metallarbeiterverband.

Montag, abends 7 Uhr, Vortrag im großen Saale des Breslauer Gewerkschaftshauses der Kollege Schickel über vom Hauptvorstande in Stuttgart in einer Mitgliederversammlung. (Siehe Integral)

## Tarifbewegung im Berliner Verkehrsgewerbe.

Zwischen der Direktion der Allgemeinen Berliner Omnibus- u. G. und dem Deutschen Metallarbeiterverband als Vertreter der jeweiligen Angestellten und dem Deutschen Verkehrsband als Vertreter des Fahrpersonals, fanden gestern mehrstündige Verhandlungen vor dem Schlichtungsausschuss Groß-Berlin statt. Es kam jedoch noch zu keiner endgültigen Einigung, so daß die Fortsetzung der Verhandlungen auf Donnerstag vormittag vertagt wurde, man hofft, heute einen Schiedsspruch zu erzielen.

## Internationales Statut für Seelente.

Aus Genf meldet IWB: Die vom Internationalen Arbeitsamt nach San Sebastian einberufene paritätische maritime Kommission, die aus Vertretern der Reederei und der Seelente und zwei Mitgliedern des Verwaltungsrats des Arbeitsamts besteht, hat ihre Arbeiten abgeschlossen. Die Kommission befaßte sich mit der Vorlage eines internationalen Statuts für Seelente, das das Internationale Arbeitsamt entsprechend einem Beschlusse der Genueger Konferenz zu bearbeiten hat, und befaßte die Frage der Kontraktabschlüsse, sowie der Disziplinarbestimmungen, sowie die Arbeitskontrolle an Bord auf die Tagesordnung der Arbeitssitzung zu legen. Fragen konnte darüber, ob auch die Frage der Arbeitslosigkeit an Bord auf die Tagesordnung gesetzt werden sollte, keine Entscheidung getroffen werden, da die Meinungen der Reederei und der Seelente über diesen Gegenstand noch wie vor auseinandergehen. Der Verwaltungsrat des Internationalen Arbeitsamts wird sich mit dieser Frage befassen.

## Der Hafenarbeiterstreik in Danzig

dauert jetzt sieben Wochen. Die bisher trotz vorangegangener Abstimmung über das Angebot der Hafenarbeiter wurde mit 1300 gegen 120 Stimmen abgelehnt. Da die Frage nach Fortdauer des Streiks oder Beendigung noch nicht war, ist der Verhandlungsverhältnis die keine Lösung auf die Meinung der deutschen Reedereisitzungen, das der Danziger Hafenarbeiterstreik kurz vor dem Zusammenbruch stand. Der Kampf aus Polen und Danzig — Seelente und Seelente — kann die empfindlichsten Kräfte der Welt gegen einen Lohnabbau während der Erfindung und Erfindung. Der Kampf der polnischen und Danziger Hafenarbeiterunternehmer und den polnischen Regierungsgewaltigen steht die gesamte Kraft der um die hiesigen Danzinger Danziger Hafenarbeiter gegenüber. Die Kampftendenzen gehören alle dem Deutschen Verkehrsband und dem deutschen Transportarbeiterverband an.

## Die Einkommensgrenze in der Angestelltenversicherung.

Der Deutsche Reichsarbeitsverband, Eick Düsselhorst, teilte uns mit, daß der Reichsverband, dem er als Spitzenorganisation angehört, sich erneut an den Reichsarbeitsminister mit dem Ersuchen gewandt hat, die Einkommensgrenze für die Angestelltenversicherung in der Angestelltenversicherung von 4 auf 5000 Mark, also auf den im alten Gesetz vorgesehenen Satz, zu erhöhen.

## Letzte Wetternachrichten.

Datum:	Temperatur			Wind	Niederschlag	Wetter
	heute	gest.	vor 24 Stunden			
26. 9. 21	11	25	10	W 1/2	6	Nebelhaft
27. 9. 21	5	9	2	NNW 5	12	Gewitter
28. 9. 21	9	21	8	S 1	5	bedeckt
29. 9. 21	12	20	10	W 1	7	klar
30. 9. 21	10	20	19	SW 1	0	Nebelhaft

## Das morgige Wetter.

(Vorhersage der Wetterwarte Stuttgart bei Redaktionschluss) Mit dem Morgen hat sich eine neue Störung herausgebildet, die bei ihrem nordöstlichen Voranschreiten nach vorübergehender Auflockerung wieder Regen bringen wird. Nach dem Westen zu nähert sich die Hochdruckzone. Die Temperatur bleibt unverändert.

**Werbt ständig für unsere Zeitung!**

# Lebensmittel-Großhandlung Max Schönfelder Breslau 1, Albrechtstraße 56.

**Zur Aufklärung:** Jeder hat in den letzten 14 Tagen folgende Preissteigerung erfahren, die vielfach Hausfrauen zu überhöhten Einkäufen veranlaßte. Eine Notwendigkeit, sich länger als etwa bis für die ersten acht Tage im Oktober zu verhalten, liegt nicht vor.

Ich werde alsdann in der Lage sein, Jeder neuer Ernte mit ca. 35 Pfennigen per Pfund abgeben zu können.

Dagegen empfehle ich zum folgenden Kauf als besonders preiswert:

- Ba. Schweinefleisch, garantiert rein . . . per Pfd. **0.38** Mk.
- Ba. Wurstspeck, beste Ware . . . " " **0.95** "
- Bauchspeck, durchwachsen, sehr gut geeignet als Kochfleisch . . . " " **0.85** "
- Kolossfett, in 500 Gr.-Tafeln . . . " " **0.75** "
- Rindertalg . . . " " **0.53** "
- Margarine, allerbeste Ware . . . " " **0.75** "
- Margarine, nur frische Zufuhr . . . per Pfd. **0.60** u. **0.68** "
- Margarine, Marke "Weißer Hahn", bester Ersatz für Naturbutter . . . " " **0.95** "
- Margarine, 500 Gr.-Stück . . . " " **0.60** "
- Cornd Beef, allerbeste Ware, ausgearogen, netto 500 Gramm reines Fleisch ohne Knochen, mit allem Saft und Kraft konserviert . . . " " **0.65** "
- die Tüte, 6 Pfund engl. Gewicht . . . " " **3.45** "

## Kakaopulver.

Sämtliche Sorten garantiert rein und leicht löslich!

- Nicolai-Kakao . . . per Pfd. **0.85** Mk.
  - Schönfelder's Kaffee-Kakao . . . " " **1.00** "
  - Schönfelder's Biber-Kakao . . . " " **1.20** "
  - Schönfelder's Rühr-Kakao . . . " " **1.40** "
  - Schönfelder's holländischer Rühr-Kakao . . . " " **1.60** "
- (Verwand nach auswärts bei Abnahme von 9 Pfund (Postfrei) franco Zustellung.)

## Röstkaffee.

Ich bitte erneut, meine nachstehenden Spezialitäten reichlich zu probieren:

- Edel-Mischung . . . per Pfd. **4.00** Mk.
  - Kaisersbader Mischung à la Café Pupp, Karlsbad . . . " " **3.50** "
  - Wiener Mischung . . . " " **3.20** "
  - Haushalt-Mischung . . . " " **2.80** "
  - Breslauer Mischung . . . " " **2.40** "
- (Nach auswärts bei Abnahme von 9 Pfund (Postfrei) franco Zustellung.)

## Teetrinkern

empfehle ich meine anerkannt vorzüglichen Tee-Mischungen, das Pfd. zu **3.20, 3.80, 4.80, 5.60, 6.00 u. 7.00** Mk. (Nach auswärts bei Bezug von 5 Pfund an franco Zustellung.)

## Milch-Schokolade

bin ich zufolge Reinenabschlusses in der Lage, trotz Mehrforderung der Fabrik, unverändert weiter zu verkaufen. Aus diesem Anlaß empfing ich heute die erste direkte Zufuhr aus der Fabrik und offeriere:

### Milch-Schmelz-Schokolade

die 100 Gr.-Tafel mit **0.30** Mk., 10 Tafeln mit **2.30** Mk., Karton mit 20 Tafeln **5.75** Mk., 100 Tafeln **28.00** Mk.

## Hawai-Ananas (extra Qualität)

in Scheiben, die 2-Pfund-Dose . . . **2.40** Mk. (Nach auswärts bei Abnahme von 5 Dosen an franco Zustellung.)

Liebhabern von Hawai-Ananas empfehle ich dringend, von diesem günstigen Angebot recht bald Gebrauch zu machen, denn in Zukunft dürfte sich die Kilobose etwa 0.60-1.00 Mk. höher stellen.

## Neu aufgenommen:

### Tell-Terpentin-Sparseife

das 400 Gr.-Stück nur **42** Pf.

Diese Seife ist im Gebrauch außerordentlich sparsam und schont die Wäsche.

Für Reis, Hülsenfrüchte, Teigwaren bleiben zunächst die letztgenannten Preise bestehen.

**Verkauf u. Versand nur Albrechtstr. 56.**

**Das prachtvollste Schneeweiß**  
zeigt jede Wäsche, die mit SIL behandelt ist.

**SIL** Henkel's beliebtes Bleich- und Waschmittel  
als Zusatz zur Seifenlauge gebraucht, ersetzt die umständliche Rasenbleiche.  
— OHNE CHLOR —

**Bestattungsamt der Stadt Breslau**  
An der Elisabethkirche 34 (Altes Elisabeth-Gymnasium).  
Fernsprecher: Magistrat 320.

Vermittlung und Besorgung aller Leistungen für Erd- und Feuerbestattungen.

**Kostenlose Beratung in allen Beerdigungsangelegenheiten.**

**Reichhaltiges Sarg- u. Wäschelager**

Geschäftsstelle der Bestattungskosten-Versicherung der Schlesischen Provinzial-Lebensversicherungs-Anstalt.

**Deutscher Metallarbeiter-Verein.**  
Montag, den 29. September, abends 7 Uhr  
In der großen Saale des Gewerkschaftshauses der Kol. Schlieffert vom Hauptvorstand, Stuttgart  
in einer  
**Mitglieder-Versammlung**  
über:  
Gewerkschaftlicher Rück- und Ausblick.  
Zahlreichen Besuch erwartet  
Die Ortsverwaltung.

**Kranken- u. Sterbefälle „Beständigkeit“**  
Breslau, Rohrerstraße 11.

Mitglieder, welche ihre Beiträge bis 30. September 1923 bezahlt haben, werden ersucht, mit den Beitragsbüchern vom 6. Oktober 1921 ab, bis 15. Oktober 1921 in der Zeit von 9-12 Uhr vormittags im Kassenbüro zu erscheinen.

Der Vorstand.

**7000**  
Nummern der Reclam'schen Universal-Bibliothek  
sind als beste Heilquelle spottbillig zum Verkauf.  
Preis jeder Nummer  
tarifiert 15 Pf., gebunden 20 Pf.

**Volkswacht-Buchhandlung**  
Breslau III, Neue Graupenstr. 5.

**Parteilose Freunde**  
kaufen Bahnhöfen, verlangt in Hotels, Restaurants, Cafés stets die  
**Volkswacht**

**Mar**  
oder: „Die Entfaltung des Schiebers.“ Von R. Franke. Mit 17 Illustrationen des berühmten französischen Karikaturisten Honoré Daumier.  
Preis: Gebunden 1.50 Mk., broschiert 0.75 Mk., auswärts gegen Voreinsendung von 1.60 Mk., bezw. 0.85 Pf.

Nur durch die „Volkswacht“-Buchhandlung, modern-Antiquariat, Breslau 3, Neue Graupenstr. 5.

**Wegen Erweiterung meines Geschäftslokals**  
verkaufe ich zu **8442**

**Ausnahme-Preisen!**

**Herren-Anzüge 2750**  
mod. haltbare Stoffe von Mk. 20 an.

Ein Posten von gestreifte **Hosen 650**  
an.

**Große Auswahl in Lederhosen**  
mit und ohne Latz.

**Eugen Hamburger,**  
Teichstraße 31 Springvorstraße  
(2 Minuten vom Hauptbahnhof).

**Buchhandlung Volkswacht**  
Wobernes Antiquariat  
Breslau 3 Neue Graupenstr. 5

**Arbeitsmarkt**

**Selbständige  
Tailnarbeiterinnen**  
und  
**Zuarbeiterinnen**  
auf Taillen und Röße  
welche an erstkl. und saubere Arbeit gewöhnt sind, für sofort gesucht

**M. Gerstel A.-G.**  
Schweidnitzerstr. 10/11, Hofeingang.

2 tüchtige, perfekte, christliche  
**Zigarren-Sortiererinnen**  
zum sofortigen Eintritt gesucht.

**Erica Dieterle A.-G., Zigarrenfabriken,**  
Sölkentstraße 37.

**Geschäft**  
gleichviel welcher Art, bedingt Kolonial- od. Gemischtwaren mit Drogen sofort zu kaufen gesucht. Ganz Einheitsrat angenehm.  
Angebot u. F. B. 30 an  
Hermannshaus, Glogau.

**Geld auf Pfänder!**  
Leithaus Weidenstraße 71.

**Pferde-Fluid**  
Pohl & Co., Am Wäldchen 5

**Jedermann**  
kann sich den ausstehenden **Kraftwagenführerberuf** erlernen. — Verlangen Sie kostenlos Prospekt von der **Automobil-Lehranstalt**  
Hugo Mays, Halle a. S., Merseburger Straße 95 a.

**Sozialdemokratie und Landwirtschaft**  
von Georg Schmidt  
Volkswacht-Buchhandlung.

# Für die Frauen

## Von einer Mutter an eine Mutter in Feindesland.

Erstflug mein Sohn den deinen? Konnt's geschehn?  
Den meinen hab' ich und er ward gesund.  
Möcht länger nicht vor meiner Seele stehn  
Das Bild von deinem Sohn, so todeswund.  
Nichts heilt die Wunde dir, den bittern Schmerz,  
Kein Wittgebet gibt dir den Sohn zurück;  
Die Kugel, die ihn traf, ging dir ins Herz  
Und schlug in Trümmer all dein Lebensglück.  
O Gott der Gnade! Kann das, darf das sein?  
Mein gütiger, ritterlicher, stolzer Sohn!  
O daß ich doch mit allem, was da mein,  
Das Unrecht sühnen könnt vor Gottes Thron!  
Zerbrosene Mutter! Dein gebeugtes Haupt  
Möcht' betten ich an meine wehe Brust  
Und tröstest dich, die wir so schwer beraubt,  
Verzeih! verzeih! wir haben ja gemußt,  
Und ewig brennt in seiner Hand das Mal,  
Das Mal von deines Sohnes Blut so rot.  
Ich grüße, Schwermutter, dich in tiefer Qual,  
Mit dir frag' ich der Schmerzen bittere Not.

Aus dem englischen Arbeiterblatt „Labour Leader“,  
überlegt von Henriette Firth.

## Frauenbewegung — Mädchenerziehung.

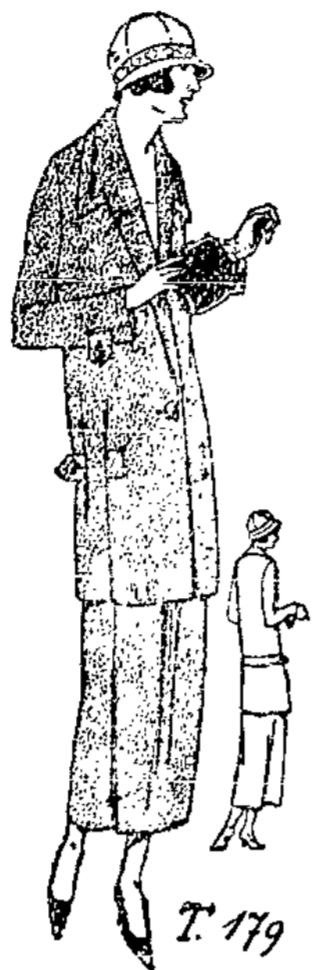
Die Frauenbewegung als Freiheitskampf ging auf mehrere Ziele aus. Sie erstrebte die Freiheit der Frau von allen Schranken, die ihre Bildung und Berufe versperren und die Freiheit der politischen Betätigung in Senat und Gemeinde. In bürgerlichen Kreisen stand der Kampf um Beruf und Bildung im Vordergrund, die politische Tätigkeit wurde nicht so stark als notwendiges Mittel der Befreiung empfunden und begehrt, man schaute etwas vor ihr als „radikale Forderung“ zurück und 1914 brachte im Grunde den Frauen des Bürgertums eher ein unerwartetes Geschenk als eine angestrebte Erfüllung. Anders liegen die Verhältnisse in den von der Sozialdemokratie erfaßten oder ihr nahestehenden Schichten. Die wirtschaftlichen Notwendigkeiten haben frühzeitig die Frauen des Arbeiterstandes in die Berufe der Männer hineingepreßt, man hat ihr nicht das Recht dazu, nicht ihre Eignung dazu bestritten, man hat die Fraueneinheit hier nur vom Standpunkt der Konkurrenz für den männlichen Arbeiter betrachtet, eine geistige Frage, ein Freiheitskampf war das nicht. Die politische Gleichberechtigung oder um ihren Hauptbestandteil zu nennen, das Frauenwahlrecht, war im Interesse der Arbeiterbewegung keine Frage, die diskutiert werden mußte oder wurde. Die Bewegung, die sich gegen die Unterdrückung aller Unterdrückten, sei es ein Geschlecht, eine Klasse oder eine Rasse, einsetzte, hatte in ihren elementaren Grundzügen die politische Gleichberechtigung der Frau.

Wie sieht die Stellung der Frau im täglichen Leben aus? Sie besteht und besteht zunächst darin, daß ihr die Sorge des Hauswesens, des leiblichen Wohls für Mann und Kinder überlassen bleibt, entweder nur als Arbeit im Hause oder verbunden mit einem Beruf, der erst die Grundlage für das Hauswesen mit schaffen hilft. Ueber diese Arbeit und ihre Einteilung kann sie bestimmen, meistens mit der Einschränkung, daß der Mann einen Teil des Verdienstes für sich persönlich verbucht, die Frau also nicht über den vollen Ertrag für die Hausführung verfügen kann. Ist damit nun alles erschöpft, was die Stellung der Frau in der Familie ausmacht? Die ehrliche Antwort muß hier wohl lauten: Ja. Es ist ja nicht die Rede von den einzelnen Ausnahmen, die eine Entwicklung vorwegnehmen, sondern von den durchschnittlichen Verhältnissen in der Familie. Es ist hier die Übertragung programmatischer Forderungen in das tägliche häusliche Leben noch nicht gelungen. Grundsätzlich soll die Frau außerhalb des Hauses dieselben Rechte und Pflichten haben wie der Mann, aber es geschieht innerhalb des Hauses nichts, um sie dazu zu befähigen. Der Mann, der in der politischen Bewegung steht, hat längst als bestes Bindemittel und als wertvollste Unterstützung im Streben die geistige Kameradschaft erkannt, aber er ist noch nicht dazu übergegangen, im Hause den geistigen Kameraden zu suchen und zu erziehen. Diese Haus- und Familienfrage muß einmal richtig erkannt und angefaßt werden. Es ist eben nicht möglich, politisch arbeitsfähige und arbeitslustige Frauen zu haben, wenn nicht das tägliche Leben und Streben dem Endziel entsprechend eingerichtet wird. Und alle Klagen, daß die Frauen nicht genügend interessiert und eifrig bei den politischen und organisatorischen Fragen sind, sind immer wieder Anklagen, daß der Unterbau des häuslichen vernachlässigt worden ist. Dabei kann der Mann nur gewinnen, wenn er seine grundsätzlichen Forderungen der Befreiung des anderen Geschlechts bei sich zu Hause in die Tat umsetzt, er hat neben der sorglosen Hausfrau dann auch die verständnisvolle Weggefährtin, eine Erziehlerin seiner Kinder, die in der Erziehung seinen Gedanken zum Ausdruck zu verhelfen.

Was folgt nun aus diesen Erkenntnissen für die Erziehung der Töchter, die auch Frauen und Mütter und Kämpferinnen für unsere Gedanken werden sollen. Eine Mutter wünscht ja ihren Kindern immer, daß sie es besser haben sollen, als sie es selbst gehabt hat. Darum muß jede Mutter anstreben, ihre Tochter so zu erziehen, daß zu der Stellung als Hausfrau auch die der geistigen Gefährtin und Beraterin für Mann und Kinder kommen kann. Ohne die häuslichen Fertigkeiten zu vernachlässigen oder zu vernachlässigen, — es ist unbedingt nötig, daß ein Mädchen sie beherrscht — muß doch von Anfang an darauf geachtet werden, daß jede geistige Anregung für die Mädchen ebenso wie für die Knaben ausgenützt wird. Der Besuch von Kinderleserklassen, von Abenden und Vorträgen der Arbeiterjugend ist hier eine gute Unterstützung, ebenso die Fortbildungsklassen. Den Bau der Gesellschaft und der Wirtschaftssysteme, in der wir leben, kennenzulernen, ist durchaus für die Mädchen notwendig. Diese Kenntnisse können sie befähigen, ihre Meinung zu bilden, ihre Stellung in Familie und Staat zu fordern und zu verteidigen. In der Bewegung der Arbeiterjugend und der Jungsozialisten erwacht den Müttern eine große Hilfe, denn in diesem Zusammenhang und Zusammenarbeiten wird der beste Grund gelegt zu der Matur der Frau als geistiger Gefährtin. Damit können der Familie neue lebendige Ströme zugeleitet werden aus dem ungeheuren Behältnis noch unausgenützter Kräfte. Wenn wir diese Forderung der Frauenbewegung einordnen in unser ganzes sozialistisches Streben nach einer vorletzten Kultur für alle, so können wir ruhig sagen, daß wir die Familie nur durch die Frau umbilden und vereiteln können. Eine gute Mädchenerziehung bedeutet geistige Politik des Sozialismus auf lange Sicht.

## Selbst ist die Frau

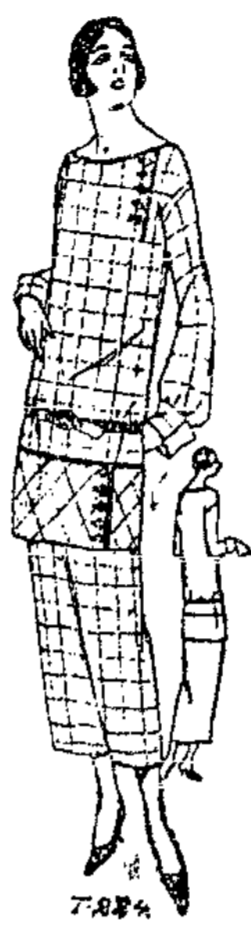
AUS DER MODENSCHAU DER „FRAUENWELT“



T. 179 Jackenkleid aus gestreiftem Wollstoff



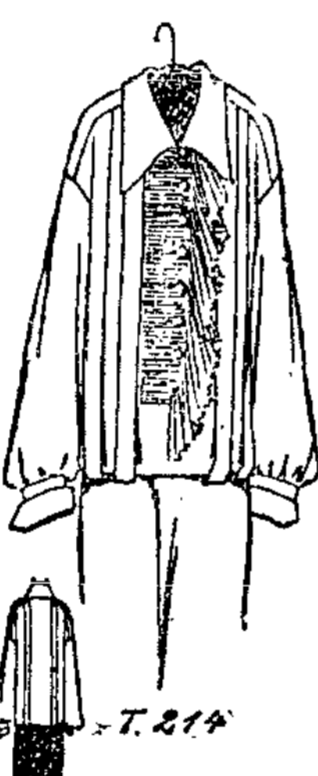
J. 8388 Praktisches Jackenkleid aus gestreiftem Diagonalstoff



T. 224 Hauskleid aus kariertem Wollstoff



T. 339 Dreiviertel langer Paletot aus kariertem Phantasiestoff



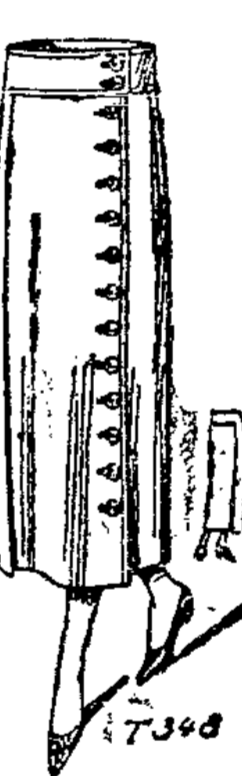
T. 214 Hemdbluse aus hellblauem Crêpe Georgette



J. 8345 Bluse aus hellblauem Kaschmir mit Krawatte



L. 3919 Kittelkleid aus Cheviot für Mädchen von 8-10 Jahren



T. 348 Blusenrock aus Gabardin mit Knopfschluß

LYON-SCHNITTMUSTER ZU ALLEN HIER WIEDERGEgebenEN MODELLEN

OBERE REIHE 90 PF., UNTERE REIHE 60 PF.

Zu beziehen durch die Buchhandlung der „Volkswacht“ in Breslau  
oder den Verlag der „Frauenwelt“ J. H. W. Dietz Nachf., Berlin SW 68, Lindenstraße 3

## Frau und Zeitung.

So unruhig und sorgenschwer die Tage für alle arbeitenden Menschen sind, so wenig ist doch Grund vorhanden, in müde Resignation oder stumpfe Teilnahmslosigkeit zu verfallen. Lebendigkeit des Geistes ist genau so notwendig im Leben wie Essen und Trinken. Der Mensch braucht Beweglichkeit und hat geistige Anregungen nötig. Er darf um seiner selbst willen nicht darauf verzichten. Der Mann in der Werkstatt, im Geschäft, in der Fabrik oder wo er sonst sein Brot verdient, steht mehr im Mittelpunkt treibender Geschäfte als die Frau.

Verbindungen und Aussprache mit den Kollegen ergeben sich von selbst, die ganze Art der Arbeit drängt zum Meinungs- und Gedankenaustausch. Anders ist es bei den Frauen.

Wohl sind Tausende von Frauen durch die wirtschaftliche Entwicklung in die Erwerbstätigkeit manniglicher Art gedrängt worden. Für diese trifft dasselbe zu wie für die Männer: ihre Umwelt verlangt es gebieterisch, daß sie zu vielen Fragen Stellung nehmen.

Aber die Zahl der Hausfrauen ist doch viel größer! Diese sind auf einen engeren Platz angewiesen; sie müssen abgeschlossener arbeiten. Der Kreislauf ihrer Tätigkeit nimmt sie im kleinen Raum der Wohnung gefangen. Die Hausfrau muß sich einstellen auf die Neigung und Wünsche ihrer Familienangehörigen; das nimmt oft ihr ganzes Denken in Anspruch.

Trotzdem soll und muß aber auch sie geistig lebendig sein, das verlangt die heutige Zeit mit ihren sich jagenden Ereignissen. Das verlangt vor allem aber auch das Verhältnis zwischen Mutter und Kind. Man spricht heute in allen Schichten der Gesellschaft mit Recht davon, daß alles darauf ankommt, für eine gute Erziehung unserer Jugend einzutreten.

Um nun alle in Betracht kommenden Fragen kennen zu lernen und sich ein Bild von den wirtschaftlichen, politischen und geistigen Strömungen der Zeit zu machen, ist es für die Frau ebenso notwendig wie für den Mann, die Presse aufmerksam zu lesen. Denn die Frauen bedürfen der wirt-

schaftlichen Aufklärung und der politischen Schulung genau so wie die Männer.

Vorüber sind die Zeiten, wo die Frauen und Mädchen geduldig und widerspruchslos ertragen, als Menschen minderer Qualität behandelt zu werden. Heute müssen die Frauen selbst als die Trägerinnen ihrer Zukunft auftreten. Und da ist es notwendig, daß sie mehr denn je ihr Augenmerk auf die Presse richten.

Freie Wahl der Lektüre haben wir, und es heißt nur zum richtigen Blatt greifen. Nur die sozialdemokratische Presse trat stets für die Frauen ein und bekämpfte mit Nachdruck die geistige, politische und wirtschaftliche Unfreiheit der Frauen.

Nur die Presse der Schaffenden, die es als Selbstverständlichkeit ansieht, daß auch der Hausfrauen in ihrem schweren Beruf Rat, Unterstützung und Belehrung nottut, wirft Fragen von grundsätzlicher Bedeutung für die Frau auf und teilt für die Wahrung ihrer Interessen und Rechte ein.

Deshalb muß die Frau die sozialdemokratische Zeitung lesen und sich aus ihr auf allen Gebieten des Lebens informieren. Sie gründlich zu lesen und zu studieren, wird uns die Wege zeigen, die wir zu gehen haben, um eine Verbesserung der wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse herbeizuführen. Dazu gehört, daß man nicht nur die Todesanzeigen und die Inserate liest oder nur dem Roman das Augenmerk schenkt, sondern daß die größte Interesse muß man dem politischen Teil zuwenden.

Gerade bei den Frauen finden wir leider noch immer, daß sie die gegnerische Presse lesen und den bürgerlichen Blättern dadurch die Mittel zur Verfügung stellen, die Knechtung der Arbeiterklasse mehr als je zu unterstützen. Wenn wir in Erwägung ziehen würden, daß wir dadurch nicht nur an uns selbst einen moralischen und geistigen Selbstmord begehen, sondern daß wir dadurch uns auch noch an unseren Klassengenossen veründigen, so würden wir weit mehr dafür eintreten, Förderinnen unserer Presse zu sein, zu unserer eigenen Schutz, zum Schutz unserer Kinder, die sonst gleich uns wehrlose Opfer der Ausbeutung und Wirt werden. Maria Niebermair.

**HALT!** Jeder muß sich die Gelegenheit wahrnehmen. In Breslau bisher noch nie dagewesener Schlager. 1 echte Brüderstiefe, grade oder gehogen 1 solide Tabakdose 1 Pack Shagtabak alle 3 Gegenstände nur Mk. **1.60** Wilhelm Simm 13 Gräbischer Straße 13

**Stadttheater.**  
Freitag abend 8 Uhr:  
„Cicilia“  
Sonnabend abend 7 1/2 Uhr:  
„Sibelle“  
Sonntag abend 7 Uhr:  
„Hans“

**Loke-Theater**  
Intendant: Paul Wenzel  
Tel. 12 8771 u. 12 8782

Freitag abend 8 Uhr:  
„Dantons Tod“  
von Georg Büchner.  
Sonnabend abend 8 Uhr:  
Letzte Wiederholung!  
„Mister Pim will nicht stören“  
Lustspiel von Milne.

**Schauspielhaus**  
Operettenbühne  
Tel. Ring 2545.

Freitag 8 Uhr:  
Vorletztes Gastspiel  
**EDITH KARIN**  
„Die Perlen der Cleopatra“  
Sonnabend u. Abg. 8 Uhr:  
„Der süße Kavalier“

Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr:  
Letztes Gastspiel  
**EDITH KARIN**  
„Katja, die Tänzerin“

**Victoria-Theater** — 8 Uhr —  
Personen unter 20 Jahren  
Keinen Zutritt!  
Gastspiel:  
**A. Beierle**  
Hinkemann  
von Ernst Toller  
Pünktl. erscheinen.  
Nach Anfang kein Einlaß.  
Sonntag nachm. 4 Uhr:  
**Jou-Jou**  
Halbe Preise.

**Billig und gut**  
kauft man  
Lauten  
Violinen  
Gitarren  
Mandolinen  
Sprechapparate  
Schallböden, Werke  
Ersatzteile usw.  
Schallplatten  
stets neueste Schlager  
und andere.  
Lager ca. 400 Stück  
verschiedener Fabrikate.  
**Musikhaus** 8444  
**M. Liedtke**  
Stockgasse 3, Nähe Ring

Inszerate erzielen in der „Volkskraft“ den größten Erfolg

**Sichern**  
Sie sich  
ihre Karie  
mit  
100.  
Anfertigung  
großen Schlagers  
**Die Verfertigte Nacht**  
mit 8500  
**Stössel**  
am  
Sonnabend  
im  
**Thalia-Theater.**  
Sonntag  
letzte  
Wiederholung.  
Telefon: Ring 6700  
Anfang 8 Uhr!

**Druckerei Boltzmann!**  
bringt moderne Druckereien  
Breslau 2, Gärtnerei 4, 6

**Ah-Lichtspiele**  
Schweidnitzerstrasse 37

Auf vielfachen Wunsch  
**Fridericus Rex**

Ein neu bearbeitete Kopie. Nur für wenige Tage.

1. Teil: **Sturm und Drang**  
2. Teil: **Valer und Sohn**

**2 Riesen-Teile in einem Programm!**  
Wir bringen dieses Meisterwerk mit voller Originalmusik bei verstärktem Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Apelt.

**Jugendliche zur ersten Vorstellung halbe Preise**

Täglich 4 Uhr. Einlaß 3 Uhr.  
Letzte Vorstellung 8 1/2 Uhr.

**Promenaden-Theater**  
Eingang Ketzberg und Promenade.

Erstaufführung aus unserer mondänen  
**Im Rausche der Leidenschaft**  
Albani Sitten-Serie  
6 Akte rassistischer Liebe

Ein Massenaufgebot erstklassiger deutscher Künstler:

Marcella  
Albani  
Gertrud  
Weicker  
Alfred  
Abel  
Ernst Hofman  
Erich Kaiser-Tietz  
Hermann Vallentin

**Pat. Patachon**  
als 2. Schlager  
auf der Walze  
4 tolle Akte

Im Beiprogramm:  
**Passagier-Fahrten im Zeppelin**  
Hochaktuell

Täglich 4 1/2 Uhr • Sonntags 3 Uhr • Letzte Vorstellung 8 1/2 Uhr.

Sonntag, den 28. September, vor-  
mittags 11 Uhr, liest in der Aula des  
Magdalenen-Gymnasiums  
**Herr A. Beierle** vom Deutschen Theater  
in Berlin  
(der gegenwärtig in Breslau als Gast die  
Rolle des Hinkemann spielt)

**Strindbergs „Friedensnovelle“**  
Genosse Professor Marck hat es  
übernommen, die Einleitung zu sprechen.  
Genossen versäumt nicht, Beierle zu  
hören, dessen stärkste Leistung wohl gerade  
die „Friedensnovelle“ ist.

Zur Deckung d. Unkosten werden wir erheben:  
f. Erwachsene 50 Pf., f. Jugendliche 20 Pf.

**Jungsozialisten,**  
Sozialistische Arbeiterjugend,  
Freigewerksch. Jugendkartell.

Unwiderruflich nur bis  
**Montag**  
die berühmte Amerikanerin  
**Mary Pickforth**  
in  
**Das Mädel von Kentucky**  
Ferner Erika Glässer in den tollen Streichen:  
**Die verlorene Tochter**  
Basi Jim Aubrey

**Der Beschützer der Unschuld**  
Sonntag 3 Uhr **Große Kindervorstellung**  
**Die Abenteuer einer Lady**  
und Lustspiele. Eintritt: 30 Pf.  
Jedes Kind erhält ein Geschenk.

**Zirkus Busch**  
Gebäude.  
Heute 8 Uhr:  
**6 Ring-Wettkämpfe**  
im Mittel- und Schwergewicht.

Heute Freitag, den 26. September 1924  
(1. Kampftag), treffen sich folgende Gegner:  
**Krämschek, Deutschl.** gegen **Haber, Ostpreußen**  
**Karl Salt, Breslau** gegen **Katschke, Leipzig**  
Weltmeister **Weinura, Henschelberg** gegen **Collon, Frankfurt a. O.**  
**Zarkowiak, St.-Peten** gegen **Brylla, Gurschlesien**  
**Böhm, Brandenburg** gegen **Sadurski, Russ.-Polen**

Der mit großer Spannung erwartete  
**Entscheidungskampf**  
**Otto Richter, Braunschweig,** gegen  
Weltmeister **Jaak Jaago, Estland.**

Beginn 7 1/2, 9 Uhr.  
Sonntag  
ab 3 Uhr.  
**M.K. Nur 4 Tage**  
Auf allgemeinen Wunsch!  
Das  
**fabelhafte Seebenteuer**  
**Die Insel der verlorenen Schiffe!**  
Humorvolles Beiprogramm  
Erstklassiges Künstler-Orchester.  
Terra-Film

**In Wilhelmshafen**  
Sonnabend, den 27. September  
Großer  
**Bunter Abend u. Ball**  
(groß. Künstler-Konzert, humoristische  
Vorträge, sowie Tänze, von den kleinsten  
Menschen der Welt ausgeführt.)  
Die Dampfer fahren vom Ohlau-Ufer um 7 und  
8 Uhr abends; Rückfahrt nach Bedarf gesichert.

**Proletarier!** Beseitigt die Hindernisse des  
Sprachschranken! Lernt die  
Weltssprache **Esperanto**,  
die von Arbeitern aller Nationen  
gesprochen und verwendet wird

**Nur bis Montag**  
Fürstentstraße 32  
**Harry Piel**  
in  
**Das schwarze Kuvert**  
Ferner 3 tolle Lustspiele:  
2. „Er“ Harald Lloyd.  
3. Uschi's erste Liebe.  
4. Schie-Bo-Li.

**Fledermaus** Lichtspiele  
Ohlauer Stadtgr. 21  
Tägl. 4 1/2 Uhr, Sonntags 3 Uhr, Letzte Vorst. 8 1/2 Uhr.

1.  
**Gehetzte Frauen**  
Abenteuerfilm  
in 5 Akten mit **Dary Holm** **Max Weydner**  
**Ernst Rückert**

2.  
**Das Geheimnis der schwarzen Hand**  
Ein Possenschlager in 2 Akten mit  
**Leo Peukert, Hermann Picha, Hilde Hildebrand**

3.  
**Schnuckis häusliche Sorgen**  
Amerikanische Tiergroteske in 2 Akten  
mit dem weltberühmten **Menschenaffen**

4.  
**Neueste Wochenereignisse im Film.**